

der Wel(l)ing. — <sup>82)</sup> Leuttern, Leyttern, Under- und Ober-. — <sup>83)</sup> Khuendorff. — <sup>84)</sup> Grännach, Grannach, Ober- und Unter-. — <sup>85)</sup> Darnaw, Darnau, Darnach. — <sup>86)</sup> Merttersdorf, Mörterstorff. — <sup>87)</sup> Gleintzstetten. — <sup>88)</sup> Präärth, Pradtwad. — <sup>89)</sup> Gässlstorff, Gaßlstorff. — <sup>90)</sup> Pringraben, Prünngaben. — <sup>91)</sup> Duetmanstorff. — <sup>92)</sup> Prun. — <sup>93)</sup> Kherschpaumb. — <sup>94)</sup> Traag. — <sup>95)</sup> Tuttnpach.

## 954. Poppendorf, Herrschaft.

1. a) Leibsteuer 1527:
    1. Anteil der Rosina, Witwe nach Christof von Lamberg. Nr. 104.
    2. Anteil des Hieronymus von Lamberg. Nr. 105.
  - b) Leibsteuer 1568 (Heinrich von Lamberg). Nr. 9.
  - c) Bodengeld 1571 (Urban von Lamberg). MD 17.
  - d) Rauchgeld 1572/1574:
    1. 1573: Wandula von Prankh mit dem nach ihrem Vater Urban von Lamberg ererbten Anteil an Poppendorf. Nr. 162.
    2. 1574: Anteil des Urban von Lamberg. Nr. 108.
2. Anlage des Wertes 1542:
    - a) Anteil der Rosina, Witwe nach Christof von Lamberg. — Neue Einlage 1543.
    - b) Anteil des Hieronymus von Lamberg. — Neue Einlage 1544.
      - a—b: Gültsschätzung 1542 20/271.
3. Urbare:
    - a) ca. 1543: Urbar der H. Poppendorf.  
In Gültsschätzung 1542 20/271 bei Anlage des Wertes der Rosina von Lamberg.
    - b) 1718 September 8, Graz: „Urbare“ der H. Poppendorf. Herrschaftsbeschreibung, nur mit allgemeiner Anführung der Ämter, ohne Untertanen.  
A. Poppendorf 1/4 a.  
Ein zweites Exemplar erliegt im Schloßarchiv zu Hainfeld.
    - c) 1838 Mai 31, Poppendorf: Ausweis über die der H. Poppendorf untertänigen behausten Rustikal-, Dominikal- und Berg-Rücksitzgründe mit summarischer Anführung der unbehausten Überländgründe.  
A. Poppendorf 1/6.
4. Stiftregister:
    - a) 1649/1650: Stiftregister oder Soldaten-Verpflegungs- und Abdankgeldanschlag.  
Schloßarchiv zu Hainfeld.
    - b) 1705, 1718: In Privatbesitz von Dr. S. Kaufmann, Salzburg.
    - c) 1708, 1720. A. Poppendorf 3/16.
5. Bergrechtseinlage 1720 der Maria Klara Gräfin von Mörsberg:
    - a) Bergholden in den deutschen Gräben im Distrikt der H. Poppendorf in den Pfarren Gnas und Straden und gegen Jagerberg. Nr. 59.
    - b) Hubbergrecht in den deutschen Gräben ebenda. Nr. 50½.
    - c) Bergrecht zu und um St. Peter am Ottersbach. Nr. 50.

6. Bergrechts-Ausstandsextrakt der Hn. Poppendorf und Buchenstein:  
1723. Landrecht Sch. 720/1.
7. Theresianischer Kataster:
- a) H. Poppendorf. Mit dem Amt Weiz bzw. den Rindsmaulischen Ämtern Rosenthal, Rettenbach und Weiz (siehe diese unter Nr. 381). Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1752 und Subrep. Tab. 1756, Stiftreg. Extr. über das Amt Rettenbach, 1752 und die Rindsmaulischen Gülten (Ämter Rosenthal, Rettenbach und Weiz), 1750. G H 200 et 201.  
S. a. den Sumari-Extrakt aus dem Subrep. Urbar der H. 1755/56 und den neuen Subrep. Befund nach Weggabe des Amtes Weiz, 1838 in A. Poppendorf 1/6.
  - b) Ein vorher zum Amte Weiz gehörig gewesener  $\frac{2}{3}$  Getreide- und Mostzehent zu Kleinsemmering. G H 200 $\frac{1}{4}$ .
8. Grundbücher:
- a) Mit allen Ämtern wie unter b—1.
    1. GbNR BG. Feldbach Nr. 544. ca. 1770.
    2. Anhang zu 1: GbNR BG. Feldbach Nr. 546.
    3. U 57—187 und Gemeindekeuschler zu Seibersdorf b. St. Veit Nr. 1—31: GbNR BG. Feldbach Nr. 549. ca. 1830.
    4. BU 1—799 und Gemeindekeuschler zu Muggendorf und in den Ämtern Waasen, Fischa und Zirknitz: GbNR BG. Feldbach Nr. 550. ca. 1830.
    5. Anhang zu 3 und 4: GbNR BG. Feldbach Nr. 548.  
Amt Weiz (U 1—56) siehe unter Graz, Gut Rosenthal, Nr. 381.
  - b) Ämter Poppendorf (U 57—76), meist KG. Poppendorf, dazu Grabersdorf (62) und Katzendorf (U 77—79).
    1. GbNR BG. Feldbach Nr. 532. Abg. um 1880.
    2. Extrakte U 62—62 <sup>22</sup>/.: GbNR BG. Mureck Nr. 203.
  - c) Amt Waasen am Berg (U 80—127) in den KG. Waasen (80—82, 84, 125—127), Straden (85), Muggendorf (86—111, 119, 122, 123), Wieden OG. Wieden-Klausen (112—118) und Stainz b. Straden (120, 121, 124); ohne Abschluß (83).
    1. U 80—106: GbNR BG. Feldbach Nr. 533. Abg. um 1880.
    2. U 107—127 und Gemeindegründe Muggendorf Nr. 1—5: GbNR BG. Feldbach Nr. 534. Abg. um 1880.
    3. Extrakte U 80—85, 109, 112—118, 125—127: GbNR BG. Mureck Nr. 202.
    4. Extrakte U 84—86, 101, 102, 107: GbNR BG. Feldbach Nr. 552.
  - d) Ämter Fischa (U 128—137) und Edelsbrunn(graben) KG. Kohlberg (U 138—140).
    1. GbNR BG. Feldbach Nr. 535. Abg. um 1880.
  - e) Amt Zirknitz OG. Jagerberg (U 140—152) in den KG. Unterzirknitz (140—149) und Lugitsch (150—152).
    1. GbNR BG. Kirchbach Nr. 122. Abg. um 1885.
  - f) Ämter St. Peter am Ottersbach (U 153—172), Perbersdorf bei St. Peter (U 173—181) und Seibersdorf bei St. Veit (U 182—187).

1. U 153—172 und Gemeindegüter Nr. 1—13: GbNR BG. Mureck Nr. 199.  
Abg. um 1885.
  2. U 173—181: GbNR BG. Mureck Nr. 198.  
Abg. um 1885.
  3. U 182—187 und Gemeindehutweide in Seibersdorf Nr. 1—34½:  
GbNR BG. Mureck Nr. 200.  
Abg. um 1885.
- g) Bergamt Weiz (BU 1—45) siehe unter Graz, Gut Rosenthal, Nr. 381. Bergämter Poppendorf (BU 46—84), Lichtenegg (= Lichtenbergen), Thienegg(berg) und Gnasegg (BU 85—189).
1. GbNR BG. Feldbach Nr. 537.  
Abg. um 1885.
  2. Extrakte BU 64, 66, 68, 156—165, 175—177: GbNR BG. Kirchbach Nr. 125.
  3. Extrakte BU 84—86, 101—102, 107: GbNR BG. Feldbach Nr. 552.
- h) Bergamt Waasen am Berg (BU 190—318).
1. BU 190—252½: GbNR BG. Mureck Nr. 201.  
Abg. um 1885.
  2. BU 253—318: GbNR BG. Feldbach Nr. 538.  
Abg. um 1885.
  3. Extrakte BU 213,223: In GbNR BG. Feldbach Nr. 64.
  4. Extrakte BU 253—258½, 268—274, 277, 309—318: GbNR BG. Mureck Nr. 204.
- i) Bergamt Fischha (BU 319—329).
1. GbNR BG. Feldbach Nr. 539.  
Abg. um 1885.
- j) Bergamt Zirknitz OG. Jagerberg (BU 330—395).
1. GbNR BG. Kirchbach Nr. 124.  
Abg. um 1885.
- k) Bergamt Entschendorf am Ottersbach (BU 396—500).
1. GbNR BG. Mureck Nr. 205.  
Abg. um 1885.
  2. Extrakt BU 466: In GbNR BG. Kirchbach Nr. 125.
- l) Bergamt St. Peter am Ottersbach (BU 501—799) in St. Peter (501—516), Großdraschen<sup>1)</sup> (517—557), Bierbaumberg<sup>2)</sup> (558—674), Kleindrachen<sup>3)</sup> (675—696), Eichriegel<sup>4)</sup> (697—702), „Summergraben“ (= Ehrgraben) (703—705), Ottersdorfberg (706—729), Perbersdorfberg (730—783), Niederberg OG. Perbersdorf b. St. Peter (784—797) und behaute Bergholden (798—799).
1. BU 517—650: GbNR BG. Mureck Nr. 206.  
Abg. um 1885.
  1. BU 651—799: GbNR BG. Mureck Nr. 207.  
Abg. um 1885.
  3. Extrakte BU 568, 571—572, 577, 602, 608—610, 622, 623, 625, 628, 651, 660—662, 665, 667, 668, 674½. — ¼: GbNR BG. Kirchbach Nr. 125.
- m) Dominikalamt (DoU 1—43).
1. GbNR BG. Feldbach Nr. 543.  
ca. 1800.
  2. GbNR BG. Feldbach Nr. 536.  
Abg. um 1885.
  3. Extrakte DoU 1, 2: GbNR BG. Mureck Nr. 202.
- n) Fortsetzungsbände:
1. GbNR BG. Feldbach Nr. 540. (1)
  2. GbNR BG. Feldbach Nr. 541. (2)
  3. GbNR BG. Feldbach Nr. 542. (3)

o) Teilindex zu den Grundbüchern:

1. GbNR BG. Kirchbach Nr. 119.

---

1) In großen Traschen. — 2) Pierbaumbergen. — 3) Klein Traschen. — 4) Aichrigl.

Inhaltsübersicht:

Ämter: Unter 1 a, b, d 2, 2 a und b, 3 a und c, 4 a und c, 7 und 8: Poppendorf<sup>1)</sup> und Zirknitz<sup>2)</sup> OG. Jagerberg (in 1 a 1, 1 d 2 und 3 c: Oberzirknitz).

Nur unter 1 a 1, 1 d 2, 2 a, 3 a und c, 4, 7 und 8: Waasen<sup>3)</sup> am Berg (teilw. noch gesondert mit Stainz<sup>4)</sup> am Straden und Muggendorf<sup>5)</sup>).

Nur unter 1 a 1, 1 d 2, 2 a und 3 a: Pirching<sup>6)</sup> an der Raab.

Nur unter 1 a, 1 b, 2 a und b und 3 a: Schwarza<sup>7)</sup> im Schwarzautal.

Nur unter 1 a, 2 a und b, 3 a und 4: St. Kind<sup>8)</sup> (S. später unter H. Kornberg).

Nur unter 1 a 1, 2 a und 3 a: Frauenbach<sup>9)</sup> (auch in 4 a) und Oberdorf<sup>10)</sup> (am Hohegg?).

Nur unter 1 a 1 und 2 a: Ragnitz<sup>11)</sup> (OG. St. Georgen an der Stiefing?)

Nur unter 1 a 1: Hochstraden<sup>12)</sup>.

Nur unter 1 a 2 und 2 b: Lugitsch<sup>13)</sup>.

Nur unter 1 d 1: Die nach Wolf von Eibiswald gepachteten und nach Urban von Lamberg ererbten Untertanen (ohne örtliche Aufgliederung).

Nur unter 3 c, 4, 7 und 8: Fische<sup>14)</sup> (auch in 1 b) mit Edelsbrunngraben<sup>15)</sup> und Kohlberg.

Ab 1720: St. Peter am Ottersbach, Perbersdorf bei St. Peter und Seibersdorf bei St. Veit. (S. vorher unter Stift Seckau.)

Nur unter 4 c, 7 und 8: Katzensdorf.

Nur unter 3 c: Entschendorf<sup>16)</sup> am Ottersbach.

Nur unter 7 a: Weiz bzw. die Rindsmalischen Ämter Rosental, Rettenbach und Weiz. (S. später unter Nr. 381.)

Unter 3 b: Nur namentliche Anführung der Ämter.

Bergrechte bzw. Bergämter: Unter 2 a und 3 a: Bergrecht in der Klausen OG. Wieden-Klausen, in Waasen am Berg, am Rosenberg (wohl KG. Sulzbach), Muggendorfberg, Zirknitzberg OG. Jagerberg, Steinberg<sup>17)</sup> (wohl OG. Leitersdorf im Raabtal) und Wolfgruben<sup>18)</sup> bei Gleisdorf sowie von den Überländern zu Schwarzau im Schwarzautal, am Straden<sup>19)</sup>, zu Poppendorf und Pirching an der Raab.

Unter 1 b, c und d 1, 2 b und 6: Bergholden ohne örtliche Aufgliederung.

Unter 1 d 2: Bergrecht zu Pirching an der Raab.

Unter 5 a und b: Bergholden in den Deutschen Gräben in den Pfarren Gnas und Straden, in 5 a gegen Jagerberg, in 5 b gegen Buchenstein und Jagerberg gelegen.

Nur unter 5 a: Bergrecht in den Pfarren Gutenberg und Weiz, meist am Weizer Kogl.

Unter 5 c: Bergholden in und um St. Peter am Ottersbach. (S. vorher unter Stift Seckau.)

Unter 7 und 8: Bergämter Poppendorf, Lichtenegg<sup>20)</sup> (= Lichtenberg), Thieneggberg<sup>21)</sup> und Gnasegg, Waasen am Berg, Fischau, Zirknitz OG, Jagerberg, Entschendorf am Ottersbach und Sankt Peter am Ottersbach (die unter 7 gebrachte Aufgliederung dieses Amtes siehe in der Bestandsübersicht unter 8 l).

Nur unter 7: Bergamt Weiz. (S. später unter Nr. 381.)

Unter 3 b nur namentliche Anführung der Bergämter.

Sonstiges: Unter 2 a und b: Eigene Schätzung mit den Anteilen am Haus zu Poppendorf, Meierhof und Weingarten.

Unter 1 d 1: Haus zu Graz.

Unter 3 b: Das Schloß Poppendorf mit Kapelle, Schloßgarten, Meierhaus samt Hof und Zugehörungen, Bindhütte, Vogelhaus, Ziegelstadel, Ziegelofen und Mühle. — Die Hofweingärten, Hofbaufelder, Hofwiesen und Waldungen. — Teiche und Krebsenbäche. — Detaillierte Robotverpflichtungen der Untertanen, Kälbergeld und Kälberdienste, Veränderungsgefälle und Amtsmannsehrungen. — Bergrecht und Robot. — Zehent und Waldung im Amte Weiz. — Burgfriedsgerechtigkeiten zu Poppendorf, Zirknitz OG, Jagerberg, St. Kind (= St. Kunigund) mit Kirchtagsbehütung und Standrecht, abwechselnd mit der H. Kornberg, und zu St. Peter am Ottersbach mit Kirchtagsbehütung und Standrecht. — Reisgejaid (mit Ausweis der Jagdgebiete). — Notiz betr. den Verkauf des Amtes St. Kind an Leopold von Stadl im Jahre 1728.

---

<sup>1)</sup> Pop(e)ndarff, Popmdarf. — <sup>2)</sup> Zyrckhnyczs, Zyrggnicz, Zyrghknitz, Zirghknitz, Zierckhknitz. — <sup>3)</sup> Wasn(n), Wassenn. — <sup>4)</sup> Stentz, Stan(n)tz. — <sup>5)</sup> Muckndarf, Mugkhn(n)-darf, Mugkhendarf. — <sup>6)</sup> Pirchern, Pyrchern, Purchern, Pirchen. — <sup>7)</sup> Scharza(h), Schwartz(a)ch, Schwarz(a)u. — <sup>8)</sup> Sunkhind(t), Sunkchynd, Sanndt Khinndt, Zumb K(h)indt, St. Kunigund. — <sup>9)</sup> Frenpach, Fran(n)pach. — <sup>10)</sup> Oberndorf. — <sup>11)</sup> Ragkhknitz, Recknitz. — <sup>12)</sup> Hochn Stradn. — <sup>13)</sup> Lukchaczsch, Lucusch. — <sup>14)</sup> Fischau, Fischinger. — <sup>15)</sup> Edelsbrun. — <sup>16)</sup> Nentschendorf. — <sup>17)</sup> Shtainperg, Stainberg. — <sup>18)</sup> Wolfsgrabm. <sup>19)</sup> Shtaradnn. — <sup>20)</sup> Liechtenegg. — <sup>21)</sup> Dieneg.

## 955. Poschisches Freigut bei Mautern in Steiermark.

1. Theresianischer Kataster. Das Poschische Freigut mit der Tänkhlerrhuber (Joseph Thinn in der Liesingau). B H 69.

Hinweise zur Gültgeschichte: Siehe Güлтаufsandung 8/145 fol. 1: Moritz von Moßhardt, Anwalt zu Seckau, teilt mit, 2  $\mathfrak{R}$  4  $\beta$  Herrengült auf dem Tankhlergut<sup>1)</sup> im Geißgraben<sup>2)</sup>, die unter dem Namen des Johann Franz Dehann beansagt sind, sowie 2  $\beta$  15  $\mathfrak{J}$ , unter dem Namen des Philipp Sittich beansagt, die auf etlichen, zur Grueberischen, hernach Poschischen Freibehausung gehörigen, in der Au ob Mautern gelegenen Äckern liegen — welche Gült er ddo 1684 IV 4 von den Gerhaben der Erben nach Wolf Rudolf von Posch, iö. Regimentsrat, gekauft und bis 18. XII. 1692 genossen —, an Thoman Thinn<sup>3)</sup>, Hammergewerken und Handelsmann zu Kalwang, weiterverkauft zu haben. — Güлтаufsandung 94/1773 fol. 1 und 3: Umschreibung der obigen, mit 2  $\mathfrak{R}$  6  $\beta$  15  $\mathfrak{J}$  beansagten Gült auf Joseph Thinn, Hammermeister in der Liesingau und Walch, 1746, und fol. 4: Umschreibung auf Maria Anna Nußmayrin verwitw. Thinn, 1758.

---

<sup>1)</sup> Heute Tengler, auf der Österr.-Karte Tangler, südl. von Mautern. — <sup>2)</sup> Gaißbach. — <sup>3)</sup> Auch Thünn.